

L00982 Arthur Schnitzler an
Richard Beer-Hofmann, 29. 9. 1899

ARTHUR SCHNITZLER Wien IX.
FRANKGASSE

Herrn DR. RICHARD BEER-HOFMANN
ST. MICHAEL IM EPPAN

- 5 Mein lieber Richard, wo ist das, ST MICHAEL IM EPPAN? – Wie sind Sie auf die Idee gekommen? Wie lang bleiben Sie dort? – In welchem Akt sind Sie? Wie ist Ihre Laune? Warum sind Sie von VAHRN fort? –
– Paul ist besser gestimmt als je (um Gotteswillen fagen oder schreiben Sie's ihm nicht). – Weil Wiesbaden grad in der Näh von Frankfurt, bin ich hergegangen, sind
10 es »eher« angenehm, würde Hugo fagen. Das Stück wird wieder einmal »vorläufig« fertig. – Ich arbeite nicht wenig, aber nicht eben viel – »wir« haben doch wenig Arbeitskraft im ganzen und großen. »Trotzdem« freu ich mich auf Ihr Stück. – Schreiben Sie mir nach Berlin HOTEL SAVOY, ich denke das ich vom nächsten Dinstag 3. – bis Sonntag dort sein werde.
15 Grüßen Sie Frau und Kinder.
Leben Sie wohl.
Herzlichst Ihr

Arthur

WSBN 29. 9. 99.

- ✍ Versand durch Arthur Schnitzler am 29. 9. 1899 in Wiesbaden
Erhalt durch Richard Beer-Hofmann am 2. 10. 1899 in Sankt Michael
- 💎 YCGL, MSS 31.
Brief, 1 Blatt, 4 Seiten, Kuvert, 850 Zeichen
Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent
Versand: 1) Stempel: »Wiesbaden, 29. 9. 99, 9–10N«. 2) Stempel: »St. Michael in Eppan, 2 10 99«.
- 📖 Arthur Schnitzler, Richard Beer-Hofmann: *Briefwechsel 1891–1931*. Herausgegeben von Konstanze Fliedl. Wien, Zürich: Europaverlag 1992, S. 138.

QUELLE: Arthur Schnitzler an Richard Beer-Hofmann, 29. 9. 1899. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L00982.html> (Stand 14. Februar 2026)